

Deggendorfer Distance-Learning Modell

DEG-DLM ist ein Forschungsprojekt, das Distance Learning in berufsbegleitenden Weiterbildungen im Hochschulkontext implementiert. Das Ziel ist, die Studierbarkeit speziell für nicht-traditionell Studierende zu erhöhen. Nicht-traditionell Studierende sind solche, die nach einer beruflichen Ausbildung, beruflichen Praxis oder auch nach Eltern- und Erziehungszeiten in heterogenen Kohorten ein Studium aufnehmen. In DEG-DLM wird erprobt, inwieweit Distance Learning die Studierbarkeit erhöht. Das geschieht durch eine Kombination aus (a) Webkonferenzen, (b) virtuellen Selbstlernanteilen im digitalen Lern-Management-System iLearn und (c) Präsenzveranstaltungen, die mittels Videotechnik zeitgleich in zwei LernCentern (Deggendorf und Grafenau) übertragen werden. Grundlegend ist dabei das didaktische Konzept des flexiblen Lernens: Die Studierenden sollen größtmögliche räumliche und zeitliche Flexibilität erleben, wann sie wo auf die Lerninhalte zugreifen. Verschiedene Forschungsfragen untersuchen dabei, inwieweit das Konzept zu einer Erhöhung der Studierbarkeit führt. Dazu werden Daten aus Interviews und Fragebögen von den Dozierenden sowie von den Studierenden und ihren Arbeitgebern erhoben und qualitativ und quantitativ ausgewertet. Zentraler Baustein des Forschungsprojekts ist die didaktische Neukonzeption von Lehrveranstaltungen im Rahmen des LernCenter-Konzepts. Das LernCenter-Konzept zeichnet sich durch folgende Bausteine aus: • Regionalisierung durch LernCenter in der Region • Neue didaktische Methoden für Distance- und Selbstlernen • Zielgruppenspezifischen Selbstlernanteile durch das LernLeiter-Konzept • Verbinden der Vorteile von Präsenz- und Fernlehre durch moderne Videokonferenztechnik Bei „DEG-DLM - Deggendorfer Distance-Learning Modell“ handelt es sich um ein Projekt, das durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" gefördert wird.

Publikationen

Veröffentlichungen

Ebner, C., & Gegenfurtner, A. (2019). Learning and satisfaction in webinar, online, and face-to-face instruction: A meta-analysis. *Frontiers in Education*, 4, 92. Online verfügbar unter Publikation

Ebner, C. (2019): Bericht Begleitforschung zum 9. Fachsemester des Bachelorstudiengangs Kindheitspädagogik. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Ebner, C. (2019): Bericht Begleitforschung zum Hochschulzertifikat "Risiko-und Compliancemanagement". Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Fisch, K. (2018): Konzept zur Gewinnung von Lehrenden für berufsbegleitende Weiterbildungen mit Blended Learning Format. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A. (2018): Testing the gender similarities hypothesis: differences in subjective task value and motivation to transfer training. In: *Human Resource Development International* 7 (1), S. 1-12. DOI: 10.1080/13678868.2018.1449547. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A. (2018): Webkonferenzen als digitale Lernumgebungen in der akademischen Weiterbildung: Mediendidaktisches Design, Inhalt und Implementierung. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A., Schwab, N., Ebner, C. (2018): "There's no need to drive from A to B": Exploring the lived experience of students and lecturers with digital learning in higher education. In: *Bavarian Journal of Applied Sciences* 4 (1), S. 310-322. DOI: 10.25929/bjas.v4i1.50. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A., Ebner, C. (2019): Langfristige Transfereffekte wissenschaftlicher Weiterbildung für nicht-traditionell Studierende im Blended Learning-Design. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A., & Ebner, C. (2019). Webinars in higher education and professional training: A meta-analysis and systematic review of randomized controlled trials. *Educational Research Review*, 28, 100293. Online verfügbar unter Publikation



Gegenfurtner, A., Fisch, K., & Ebner, C. (2019). Teilnahmemotivation nicht-traditionell Studierender an wissenschaftlicher Weiterbildung: Eine qualitative Inhaltsanalyse im Kontext von Blended Learning. Beiträge zur Hochschulforschung, 41(4), 58-83. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A. (2019): Transfer in Weiterbildungen. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A., Zitt, A., & Ebner, C. (2020). Evaluating webinarbased training: a mixed methods study of trainee reactions toward digital web conferencing. International Journal of Training and Development, 24(1), 5-21. Online verfügbar unter Publikation

Oswald, A. (2018): Technik-Konzept iLearn2. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Oswald, A., Zitt, A. (2018): Ist- und Bedarfsanalyse iLearn2. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Spagert, L., Weng, G., Gegenfurtner, A. (2018): Digitalisierung der akademischen Weiterbildung aus Sicht der Dozierenden. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Vollroth, M. (2019): Technisches Konzept Automatisierte Vorlesungsaufzeichnungen für das Projekt DEG-DLM2. Deggendorf. Online verfügbar unter Publikation

Vorträge

Ebner, C. (2019, September): Wie effektiv sind Webkonferenzen in der Lehre? Paper presented at the DGWF-Jahrestagung 2019, Ulm, Germany. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A., Knogler, M. (2018): Entwicklung eines Instruments zur Messung von Transferinteresse in der Erwachsenen- und Weiterbildung. 51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Frankfurt am Main, September 2018. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A. (2018): Metaphors as Analytic Tools to Dialogue between Theory and Methods. SIG17. Cambridge, England, August 2018. Online verfügbar unter Publikation

Gegenfurtner, A. (2018): Testing gender similarities: Subjective task value and motivation to transfer in adult education. 16th International Conference on Motivation (ICM). Aarhus, Denmark, August 2018. Online verfügbar unter Publikation

Eckdaten

Kurztitel

DEG-DLM2

Forschungsschwerpunkt

Innovative Arbeitswelt & Gesundes Leben

Laufzeit

01.02.2018 - 01.07.2020

Fördergeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektleitung

Dr. Karina Fisch

Ziele

- Studierbarkeit speziell für nicht-traditionell Studierende zu erhöhen
- Die Studierenden sollen größtmögliche räumliche und zeitliche Flexibilität erleben
- Didaktische Neukonzeption von Lehrveranstaltungen im Rahmen des LernCenter-Konzept
- Entwicklung von Weiterbildungsangeboten die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen

